



Pressemitteilung

1. Juli 2021

Neun weitere Jugendherbergen in Westfalen-Lippe öffnen wieder

Insgesamt 23 Herbergen in der Region in den Sommerferien am Start / Nach Familien sind jetzt auch wieder Gruppen zu Gast / Landesverband schaut vorsichtig optimistisch auf das zweite Halbjahr 2021

Hagen / Westfalen-Lippe. Kinder- und Jugendfreizeiten, Trainingslager oder Sprachcamps für Schüler: In den Sommerferien kehren die Gruppen zurück in die Jugendherbergen der Region. Nach teils 15-monatiger Corona-Zwangspause können deshalb weitere neun Herbergen an den Start gehen. Mit Beginn des neuen Schuljahres sollen dann alle 28 verfügbaren Jugendherbergen in Westfalen-Lippe wieder öffnen.

Schritt für Schritt in Richtung Normalbetrieb: Nachdem in den ersten Öffnungsrunden zu Pfingsten und Fronleichnam zunächst Familienstandorte ihre Türen an den Wochenenden geöffnet haben, besuchen nun zu Beginn der Sommerferien auch Kinder- und Jugendgruppen wieder die Jugendherbergen in der Region. „Es ist toll, dass nun ein Teil unserer Gruppenhäuser wieder an den Start gehen kann“, berichtet Guido Kaltenbach, Geschäftsführer der Jugendherbergen in Westfalen-Lippe.

Heute und morgen (1. und 2. Juli) öffnen mit **Bad Driburg, Bielefeld, Cappenberger See, Glörsee, Hagen, Reken** und **Tecklenburg** sieben Jugendherbergen, nächsten Monat (8. August) folgen dann noch **Rüthen** und **Soest**. Ein Großteil dieser Herbergen war besonders hart von der Corona-Zwangspause betroffen. Der Hintergrund: Neun Jugendherbergen in Westfalen-Lippe mussten aufgrund fehlender Buchungen von Schulen und Gruppen durchgängig seit dem ersten Lockdown im März 2020 geschlossen bleiben, drei konnten nur temporär öffnen. An diesen neun Standorten machen diese beiden Hauptzielgruppen bis zu 80 Prozent der Belegung aus.

Gleiches gilt für die letzten fünf Jugendherbergen in Westfalen-Lippe, die zum Start des Schuljahres den Betrieb wiederaufnehmen sollen: Mit der **Burg Altena, Bochum, Horn-Bad-Meinberg, Paderborn, Porta Westfalica** sind die Jugendherbergen in Westfalen-Lippe nach 17 Monaten dann wieder vollständig am Start. Die Jugendherberge **Rheine** war wegen einer geplanten Modernisierung bereits vor der Corona-Pandemie geschlossen. Sie wird wiedereröffnet, wenn der verschobene Umbau realisiert ist.

Auf das zweite Halbjahr 2021 blickt der Landesverband Westfalen-Lippe im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) vorsichtig optimistisch: Die Buchungslage verbessert sich stetig, nach den Sommerferien sind Klassenfahrten auch für NRW-Schulen wieder erlaubt. Viele Schulen – die Hauptzielgruppe der Jugendherbergen – haben Ihre Buchung für die Zeit nach den Sommerferien aufrechterhalten. Nachdem die erste Klassenfahrtssaison von März bis zu den Sommerferien komplett ausgefallen ist, hoffen die Jugendherbergen nun auf die zweite Schulfahrten-Saison des Jahres im September und Oktober, sofern es das Infektionsgeschehen zulässt.





Hintergrund, Daten & Fakten

- ✓ Die **Schließzeiten** der 29 Jugendherbergen in Westfalen-Lippe:
 - Seit März 2020: **Bad Driburg, Burg Altena, Cappenberger See, Glörsee, Paderborn, Porta Westfalica, Reken, Rüthen und Soest.**
 - temporär von Mai bis August / September 2020 geöffnet: **Sorpensee, Horn-Bad Meinberg und Möhnesee**; ansonsten geschlossen
 - März bis Ende Mai 2020 **Brilon, Burg Bilstein, Bochum, Detmold, Freusburg, Hagen, Haltern am See, Münster, Nottuln, Petershagen, Winterberg und Wewelsburg**; dann geöffnet bis zum November-Lockdown
 - Jugendgästehaus **Dortmund**: ab November-Lockdown nur für berufliche Übernachtungen
 - Die Jugendherbergen **Biggensee** und **Tecklenburg** (beide Mai bis Dezember 2020), und **Bielefeld** (Mai bis Februar 2021) standen aufgrund von Sondernutzungen (Unterbringung besonders schutzbedürftiger Geflüchteter durch die jeweiligen Bezirksregierungen) nicht für touristische oder berufliche Übernachtungen zur Verfügung.

- ✓ **Restart** der Jugendherbergen ab Mai 2021:
 - Ab Pfingsten: **Dortmund** (jetzt auch wieder für touristische Übernachtungen), **Münster, Haltern am See, Möhnesee und Nottuln**
 - Fronleichnam: **Burg Bilstein, Brilon, Detmold, Freusburg, Wewelsburg, Winterberg, Sorpensee, Petershagen**; 11. Juni: **Biggensee**
 - gelungener Neustart: Vor allem über die langen Wochenenden waren die Jugendherbergen gut gebucht – hauptsächlich **Familien** waren zu Gast und haben sich über eine Auszeit nach dem anstrengendem Lockdown mit Homeschooling, Homeoffice und Co. gefreut. Aufgrund fehlender **Gruppen** waren die Herbergen außer Münster und Dortmund im Juni nur an den (langen) Wochenenden von Freitag bis Sonntag geöffnet.

- ✓ **Klassenfahrten**
 - haben gerade auch während und nach der Pandemie einen wichtigen **Stellenwert für das soziale Lernen** sowie das Miteinander und die persönliche Weiterentwicklung der Schülerinnen und Schüler
 - Alle Projekte, die über den klassischen Unterricht hinausgehen, mussten in den Schulen gestrichen werden. Diese Lücke können die gemeinnützigen Jugendherbergen mit ihren **pädagogischen Programmen** sehr gut schließen.
 - Etwa wenn Schulklassen im Hochseilgarten über sich hinauswachsen, Gruppen in der Natur zum Team oder Jugendliche zu Helden gegen Rassismus oder Mobbing im Netz werden. www.djhnw.de/klassenfahrten

- ✓ **Sorglos und sicher reisen:**
 - Die Teams der Jugendherbergen sind bestens auf die Wiedereröffnung vorbereitet: Um Reisen auch in Corona-Zeiten so sicher wie möglich zu gestalten, haben die Jugendherbergen tragfähige Konzepte entwickelt, die sich bereits während der Öffnungsphasen 2020 sehr bewährt haben.
 - Dazu zählen umfangreiche und praxiserprobte Hygienemaßnahmen ebenso wie flexible Stornobedingungen, die eine kostenlose, coronabedingte Absage bis zum Tag der Anreise ermöglichen. www.djhnw.de/reiseinfo

Pressekontakt:

Deutsches Jugendherbergswerk
 Landesverband Westfalen-Lippe gGmbH
 Maïke Braun
 Telefon: 0172 / 400 47 38
 E-Mail: braun@djh-wl.de

